

## Singen – mit oder ohne ‚Blattl‘?

von Peter Igl

Ich weiß, dass das in Volksmusikkreisen ganz unterschiedlich gehandhabt wird: Bei offenen Singen teilen die einen Singleiter bereits zu Beginn Blätter aus, auf denen die vorgesehenen Lieder mit Noten und Text abgedruckt sind.

Andere Singleiter geben wenigstens zunächst keine Blätter aus. Das Erlernen der Lieder geschieht hier in der Regel durch Vorsingen des Leiters und Nachsingen der Leute. Die Situation ist eine andere als bei den oben genannten *Blattsängern*: Hier scharen sich die Sängerinnen und Sänger relativ eng um den Singleiter. Sie versuchen, auch wenn der gesamte Chor singt, die Stimme des Singleiters noch herauszuhören und sich an ihr zu orientieren. Das gilt sowohl in Bezug auf die Melodie als auch in Bezug auf den Text. Nach meinen Beobachtungen lernen die Leute bei den meisten Liedern rascher die Melodie als den Text. Manche Singleiter geben daher für die einzelnen Strophen noch pantomimische oder ähnliche Hinweise zur Unterstützung der Textfindung.

Bei den *Blattsängern* ist das ein wenig anders. Sie sitzen meist nicht so nah beim Singleiter. Sie müssen ja auch nicht so an seinen Lippen hängen, denn sie haben als Stütze ihr Blattl, dem sie die erforderlichen Informationen entnehmen können. Beide Formen, das Lernen mit oder ohne Blattl, können zu vergleichbaren Erfolgen führen. Ich selber muss allerdings zugeben, dass ich froh bin, wenn ich ein Blattl bereits als Stütze beim Lernen von neuen Liedern zur Verfügung habe. Gerade weil ich eher mit dem Lernen des Textes Probleme habe, schätze ich Lieder besonders, die mit der nächsten Strophe so beginnen, wie die vorige aufgehört hat. Ein Beispiel für Textdichter – zur Nachahmung empfohlen:

*Braune Wiesn, nasse Steigl, kimmt der Herbst auf die Alm. / Pfüat di God, scheena Summa, über d' Berg fliagn scho d' Schwalm. / Fliagn de Schwalm, steigt da Nebel und des Laab fällt vom Baam. / Und jetzt kimmt bald die Zeit, wo i d' Hüttn zsammram. / Muass i d' Hüttn zsammarama, ja da werd ma's glei schiach. / Woäß ja net, ob i d' Alma übers Jahr wieda siach.*

Bei unseren nächsten Veranstaltungen, auf denen gemeinsam gesungen wird, gibt es jedenfalls zur Unterstützung des Singens ein Blattl: bei unserer Studienfahrt am 17./18. September nach Gosau im Salzkammergut und auch beim Singtag am 8. Oktober auf der Stadlbergalm. Bei beiden Veranstaltungen können Sie gerne mitmachen!



**Verein für Volkslied und Volksmusik e.V.**

Peter Igl, Karwinskistr. 45,  
81247 München, Tel. 089/880 214,  
peter.igl@web.de  
www.volkslied-volksmusik.de